



Polizeirevier Salzlandkreis

Polizeimeldungen

Kriminalitäts- und Verkehrsunfallgeschehen

Die Sammelmeldung erfolgt entsprechend dem Servicegedanken für eine tägliche Berichterstattung zur örtlichen Kriminalitäts- und Verkehrslage. Weiterhin wird über polizeiliche Erfolge und Kontroll- bzw. Präventionsmaßnahmen durch die Polizei des Salzlandkreises berichtet.

Brumby (Wohnungseinbruchsdiebstahl)

Am Freitagnachmittag wurde der Einbruch in ein Einfamilienhaus in der Straße „Am Fuchsberg“ bekannt. Die Hausbewohner befinden sich derzeit in einer Klinik, so dass der Sohn in unregelmäßigen Abständen nachsieht, ob alles in Ordnung ist. Dieser stellte nun fest, dass sich unbekannte Täterschaft im Zeitraum von Dienstag, den 20.12.2022, gegen 07:30 Uhr bis zum Freitagnachmittag auf bisher unbekannte Art und Weise Zutritt zum Obergeschoss des Einfamilienhauses verschafft hatte. An den Eingangstüren konnten keine Einbruchsspuren festgestellt werden, lediglich die Terrassentür der Wohnstube befand sich in einem lediglich angelehnten Zustand. Im Obergeschoss durchwühlten die Täter sämtliche Schränke und entwendeten Schmuck sowie Kreditkarten. Eine genaue Schadensauflistung steht aus. Ein Ermittlungsverfahren wurde eingeleitet.

Hinweise zur Tat, den vermeintlichen Tätern oder dem Verbleib des Diebesgutes nimmt die Polizei des Salzlandkreises, gern auch telefonisch unter 03471-3790, entgegen.

Schönebeck (Wohnungseinbruchsdiebstahl)

Am Freitagabend wurde der Einbruch in ein Einfamilienhaus in der Dr.-Lohmeyer-Straße bekannt. Unbekannte Täterschaft verschafften sich im Zeitraum von 17:30 Uhr bis 20:45 Uhr durch das Einschlagen der Küchentür mittels unbekanntem Gegenstands Zutritt zum Wohnhaus. Anschließend wurde das gesamte Einfamilienhaus durchsucht. Eine genaue Schadensübersicht steht derzeit noch aus. Ein Ermittlungsverfahren wurde eingeleitet.

Hinweise zur Tat oder den vermeintlichen Tätern nimmt die Polizei des Salzlandkreises, gern auch telefonisch unter 03471-3790, entgegen.

Schönebeck (Verkehrsunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel)

Am späten Freitagabend wird durch einen Zeugen ein Verkehrsunfall in der Straße „Am Stadtfeld“ bekannt. Hierbei geriet ein Fahrzeug der Marke Aixam mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit bis 45 km/h aus bislang unbekannter

Ursache ins Rutschen und kollidierte mit einem Pfeiler auf dem Gehweg. Am Fahrzeug sowie am Pfeiler entstand Sachschaden. Während der Unfallaufnahme konnten beim 20-jährigen Fahrzeugführer Indizien für den Konsum von Betäubungsmitteln wahrgenommen werden. Ein durchgeführter Betäubungsmittelschnelltest reagierte positiv. Nach Abschluss der für das Verfahren notwendigen Blutprobenentnahme wurde der Unfallverursacher aus der Maßnahme entlassen. Die Stadt wurde bezüglich der Beschädigung des Pfeilers verständigt.

Bernburg (Containerbrände)

Am späten Freitagabend wurden die Beamten zusammen mit den Kräften der Feuerwehr zu einem gemeldeten Brandgeschehen in der Virchowstraße entsandt. Vor Ort konnte ein in Brand geratener Altkleidercontainer festgestellt werden, wobei ein Übergreifen auf einen nahegelegenen Garagenkomplex durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr verhindert werden konnte.

Am Abend des 1. Weihnachtsfeiertages wurde zudem ein Brandgeschehen eines Kleidercontainers in der Stauffenbergstraße bekannt. Auch hier konnte ein Übergreifen der Flammen auf umliegende Gebäude durch das Eingreifen der Feuerwehr verhindert werden. Es entstand in beiden Fällen Sachschaden in bislang unbekannter Höhe, die Ermittlungen hierzu wurden aufgenommen.

Hinweise zur Tat oder den vermeintlichen Tätern nimmt die Polizei des Salzlandkreises, gern auch telefonisch unter 03471-3790, entgegen.

Bernburg (Fahren unter berauschenden Mitteln)

Im Rahmen der Streifentätigkeit stellten die Beamten am frühen Samstagmorgen einen PKW VW in der Wilhelmstraße fest und führten eine verdachtsunabhängige Kontrolle durch. Hierbei konnten beim 33-jährigen Fahrzeugführer Anhaltspunkte für den Konsum von Betäubungsmitteln festgestellt werden. Ein durchgeführter Betäubungsmittelschnelltest verlief positiv auf die Amphetamingruppe. Nach Abschluss der für das Verfahren notwendigen Blutprobenentnahme wurde der Betroffene aus der Maßnahme entlassen. Ein Ordnungswidrigkeitenverfahren wurde eingeleitet.

Bernburg (gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr)

Am Heiligabend wird bekannt, dass bereits am Freitag im Zeitraum von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr durch unbekannte Täterschaft mittels unbekanntes Gegenstandes der Reifen eines auf dem Parkplatz des Rheineplatzes abgeparkten PKW Opel aufgeschnitten wurde. Die Fahrzeugführerin stellte die Beschädigung beim Einsteigen nicht fest, so dass der Reifen während der Fahrt im Stadtgebiet von Bernburg platzte. Die Fahrzeugführerin sowie ihr im Fahrzeug befindlicher Sohn wurden hierbei glücklicherweise nicht verletzt. Bei einer Nachschau stellte sie den ca. 10 cm langen Schnitt im Reifen fest. Die Ermittlungen wurden aufgenommen.

Hinweise zur Tat oder den vermeintlichen Tätern nimmt die Polizei des Salzlandkreises, gern auch telefonisch unter 03471-3790, entgegen.

Bernburg (Kellerbrand)

Glück im Unglück hatten kurz vor der Bescherung am Heiligabend die Einwohner eines Mehrfamilienhauses in der Straße „Vor dem Nienburger Tor“. Hier wurde ein Brand im Kellerbereich festgestellt, wobei die Flammen drohten auf weitere Teile des Mehrfamilienhauses überzugreifen. Dies konnte durch die Kräfte der Feuerwehr verhindert werden, so dass es lediglich zu leichten Sachschäden im Bereich der Kellerabteile gekommen ist. Zur Brandursache wurde bekannt, dass auf bisher unbekannte Art und Weise mehrere Jacken in einem Keller in Brand geraten sind. Teile der Jacken wurden zur weiteren kriminaltechnischen Begutachtung sichergestellt. Im Anschluss konnten die Bewohner glücklicherweise in ihre Wohnungen zurückkehren und wieder die besinnliche Weihnachtszeit genießen.

Egeln (Verkehrsunfall unter Alkoholeinfluss)

Im Kreuzungsbereich der B 180 zur B 81 ereignete sich am Samstagabend ein Verkehrsunfall. Hierbei wurde bekannt, dass die spätere Unfallverursacherin bereits vor dem Unfallgeschehen durch eine auffällige Fahrweise auffiel und es hierbei fast zu einer Kollision mit einem entgegenkommenden PKW kam. Zum Unfallhergang wurde bekannt, dass die Unfallverursacherin die B 81 in Richtung Magdeburg befuhr. Auf Höhe der Kreuzung zur B 180 kollidierte sie mit einem, auf Grund einer rotgeschalteten Lichtzeichenanlage, wartenden PKW und fuhr diesen auf. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden, die Fahrzeuginsassen blieben unverletzt. Während der Unfallaufnahme konnte die 49-jährige Unfallverursacherin kaum ihr Gleichgewicht halten und musste sich mehrfach abstützen. Zudem konnte starker Atemalkoholgeruch in der Umgebungsluft wahrgenommen werden. Ein Atemalkoholtest konnte vor Ort auf Grund einer bestehenden Atemwegserkrankung bei der Unfallverursacherin nicht durchgeführt werden. Es wurde daher eine Blutprobenentnahme angeordnet und der Führerschein sichergestellt. Nach Erläuterung des weiteren Verfahrensweges wurde die Unfallverursacherin aus der Maßnahme entlassen. Ihr Fahrzeug wurde durch ein umliegendes Abschleppunternehmen geborgen.

Schönebeck (Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr)

So haben sich die Kräfte der Feuerwehr das Weihnachtsfest sicherlich nicht vorgestellt. Am Morgen des 2. Weihnachtsfeiertages wurden sie auf Grund des Verdachts einer hilflosen Person in die Hüttenroder Straße entsandt. Hier sperrten sie die Ereignisörtlichkeit ab, um reibungslos arbeiten zu können. Die Absperrung mittels Nissenleuchten ignorierte jedoch eine 52-jährige Fahrzeugführerin und fuhr über diese. Hierbei wurde eine Nissenleuchte zerstört. Bei der anschließenden Ansprache durch die Kräfte der Feuerwehr wurden diese durch die Fahrzeugführerin mit Worten beleidigt. Im Anschluss an die verbale Auseinandersetzung startete die Frau erneut ihren PKW und setzte ihre Fahrt fort. Auf Grund dieses Anfahrvorgangs mussten zwei Feuerwehrleute zur Seite springen, da es ansonsten zur Kollision mit dem PKW gekommen wäre. Die Fahrt endete jedoch kurze Zeit später, da hier die Fahrzeuge der Feuerwehr die Straße sperrten.

Während der Sachverhaltsaufnahme beruhigte sich die Fahrzeugführerin. Sie gab an, dass sie einen wichtigen Termin wahrnehmen musste und daher gestresst gewesen sei. Gegen sie werden nun Ermittlungsverfahren wegen des gefährlichen Eingriffes in den Straßenverkehr sowie der Beleidigung eingeleitet. Zudem wurde ein Verkehrsunfallbericht bezüglich der Kollision mit der Nissenleuchte erfasst.